

Liebe Kursteilnehmer,

auf Basis der „Handlungsanleitung“ des österreichischen Schischulverbandes in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. C. Lass-Flörl (Fassung vom 08.09.2020 – siehe Anhang) stellen wir Ihnen kurz unser COVID- Präventionskonzept für die Wintersaison 2020/21 vor, um möglichst sicher und trotzdem erlebnis- und lehrreich durch diesen „Coronawinter“ zu kommen.

Obwohl dieses Jahr alles ein bisschen anders sein wird und auf uns entsprechende Herausforderungen zukommen, sind wir sicher, dass wir auch diesen Winter die Schikurse zu einer erlebnis- und lehrreichen Sportveranstaltung gestalten können.

Präventionskonzeptes:

1. Beim Betreten des Skischulbüros ist immer ein Mund-Nasenschutz zu tragen und gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, der Mindestabstand von 1 Meter einzuhalten
2. Regelmäßige SARS-COV2-Testungen der Schilehrer entsprechend der behördlichen Vorgaben.
3. Die Sammelplätze werden so gestaltet, dass der Mindestabstand möglichst gewährt bleibt.
4. Der Mund- Nasenschutz ist immer zu tragen.
5. Einhaltung der entsprechenden Hygienevorschriften seitens Liftbetreiber und Schischule.
6. Zeigt ein Schilehrer entsprechende COVID-Symptome, so hat er unverzüglich die Schischulleitung zu informieren, vom Unterricht fern zu bleiben und sich einem Test zu unterziehen. Die Kursteilnehmer werden umgehend informiert und der Schilehrer wird bis zum Eintreffen des Testergebnisses von einem Kollegen ersetzt. Bei positivem Testergebnis wird umgehend die Behörde informiert und deren Anweisung befolgt.
7. Zeigen Gäste entsprechende Symptome auf, so ist die Schischule umgehend zu informieren und die betroffene Person muss vom Schneesportunterricht fernbleiben. Die telefonische Gesundheitsberatung ist unter der Telefonnummer 1450 (Corona-Hotline) zu kontaktieren, um weitere Abklärungen vornehmen zu können.
8. Um das Infektionsrisiko gering zu halten, empfehlen wir, dass Eltern, Großeltern und Verwandte, sich vom Schneesportunterricht fernzuhalten.